

# Gefahr einer Schliessung abwenden

Das Schwettberg-Lädli in Braunwald steht vor dem Aus. Die Filialeiterin Erika Dürst und alt Gemeinderat Ruedi Allemann wollen es aber retten.

Von Irène Hunold Straub

**Braunwald.** – Auf Ende August hat Ueli Oester den Mietvertrag des Schwettberg-Lädli gekündigt. Er, der ausserdem den bedeutend grösseren Volg-Laden mitten im Dorf gepachtet hat, sagt zur «Südostschweiz»: «Die vergangene schlechte Wintersaison hat den Ausschlag gegeben. Die Umsatzzahlen sind so stark zurückgegangen, dass ich den oberen Laden im Schwettberg nicht mehr halten kann.»

## Potenzial vorhanden

Nach dieser Ankündigung haben sich die Kunden fürs Schwettberg-Lädli stark gemacht. Allen voran der frühere Gemeinderat Ruedi Allemann. Er spricht von einem Einzugsgebiet von rund 150 Kunden, die das Angebot des Ladens nutzen.

«Und es werden mehr», ist er überzeugt. Er denkt an den neuen Besitzer des Hotels «Rubschen», der das ehemalige Restaurant umbaut, an die bis fünf neuen Häuser, die im Schwettberg gebaut werden sowie an weitere vereinzelt gegenüber des Ladens.

## Wird Volg weiter liefern?

Am Samstag war eine Orientierungsversammlung. «Fast 100 Interessierte kamen, das hat mich sehr gefreut»,



**Einsatz für den Erhalt:** Filialeiterin Erika Dürst kämpft darum, dass sie das Schwettberg-Lädli noch weiter führen kann.

Bild Irène Hunold

erzählt Erika Dürst, seit sieben Jahren Filialeiterin, die viele positive Feedbacks erhalten hat.

Ruedi Allemann wird Verwaltungsrats-Präsident der neuen AG. Um diese zu gründen, müssen 50 000 Franken zusammenkommen. «Innerhalb von drei Tagen sind bereits namhafte Beträge einbezahlt worden», sagt Allemann gegenüber der «Südostschweiz».

## Auf guten Wegen

Offen ist noch, von wem der Laden im Schwettberg beliefert werde. «Zuerst hate Volg als Lieferant ganz

klar abgesagt», sagt Ruedi Allemann und fügt hinzu, dass da aber noch nicht das letzte Wort gesprochen sei.

Ausserdem habe sich letzthin Ferdinand Hirsig, Chef von Volg Detailhandel, in einem Artikel in eine komplett andere Richtung geäußert: Kleine Läden, so Hirsig, welche die Funktion eines Dorfladens ausüben, sollen nicht einfach aufgegeben werden. Die Waren sollen von Volg geliefert werden, ob sie zu wenig Umsatz machen oder nicht, spiele keine Rolle.

«Es ist alles auf guten Wegen», gibt sich schliesslich Ruedi Allemann zuversichtlich.

## Kleiner Laden, aber Oho-Angebot

**Braunwald.** – Laut Erika Dürst, Filialeiterin des Schwettberg-Ladens, verfügt der Laden über ein breites Angebot – vom Shampoo bis zum Wein, vom Hundefutter bis zur Melone. Morgens werde das Brot frisch vom Dorfbeck angeliefert.

Dreimal pro Woche kommt das Fleisch vom Metzger Kern in Ennenda. «Das wird sehr gut genutzt», so

Erika Dürst. Für den Grundbedarf sei ein Angebot an Fleisch- und Wurstwaren vorhanden, aber wenn etwas Spezielles gewünscht werde, könne das ohne weiteres bestellt werden.

Der Laden im Schwettberg in Braunwald erfüllt die Funktion eines richtigen Dorfladens, in welchem Erika Dürst die meisten Kunden beim Namen kennt. (ih)